

Materialpaket 2: Beraten und begleiten

Als Betreuungslehrkraft im Spannungsfeld zwischen vertrauensvollem gewähren lassen, erforderlicher Beratung und notwendiger Kontrolle agieren

2.3 Unterricht beobachten

Lehrerinnen und Lehrer sind Fachleute für das Lehren und Lernen. Ihre Kernaufgabe ist die gezielte und nach wissenschaftlichen Erkenntnissen gestaltete Planung, Organisation und Reflexion von Lehr- und Lernprozessen sowie ihre individuelle Bewertung und systemische Evaluation. Die berufliche Qualität von Lehrkräften entscheidet sich an der Qualität ihres Unterrichts. KMK-Standards für die Lehrerbildung – Berufsbild

Zentraler Bereich der zweiten Phase der Lehrerbildung ist somit die Beobachtung von Unterricht und die daraus erwachsende individuelle Beratung der Referendarin bzw. des Referendars durch eine erfahrene Lehrkraft. Ihr professioneller Blick sieht mehr und sieht das Unterrichtsgeschehen anders, als ihn ein Berufsanfänger oder ein Außenstehender wahrnehmen würde,

- weil sie aufgrund ihres (fachlichen, fachdidaktischen und pädagogischen) Wissens und ihrer Unterrichtserfahrung zum einen die Aufmerksamkeit gezielt auf wichtige Punkte lenken kann,
- aber zugleich flexibel in ihrer Wahrnehmung ist, das Ganze im Blick behält und schnell erfasst, welche der vielen gleichzeitig wahrzunehmenden Geschehnisse wichtig sind und (mehr oder weniger) Aufmerksamkeit brauchen.

Mit einem detailreich ausgearbeiteten, möglichst viele Aspekte guten Unterrichts auflistenden Beobachtungsbogen in den Unterricht zu gehen, würde diese Flexibilität eher einschränken; nützlich können solche Bögen jedoch danach bei der zusammenfassenden Würdigung der Unterrichtsstunde bzw. für die Dokumentation sein.

→ Kriterienkatalog für die Bewertung von Prüfungslehrproben (ASG)

→ Hinweise auf fachspezifische Beobachtungskriterien

Während des Unterrichts mitzuschreiben und dabei gelegentlich auch Einzelbeobachtungen genau festzuhalten, ist deshalb empfehlenswert. (Siehe 2.4 Beratungsgespräche führen)

Eine schnell skizzierte Einteilung des Blattes mit Randspalten und einem Notizbereich, wie auf der folgenden Seite dargestellt, hat sich bewährt.

Name, Klasse

Thema der Stunde

Datum

Stundenauf-
bau (Phasen)

Unterrichts-
formen

(LV, UG, EA,
PA, GA)

Medien

Zeitangaben

Raum für fortlaufende Notizen zum Unterrichtsgeschehen

Beobachtungen
zur Gesprächs-
führung
(Aufgabenstellung,
Operatoren,
Fragetechnik,
Würdigung von
Schülerantworten)

zum nonverbalen
Kommunikations-
verhalten
(Stimme, Gestik,
Mimik,
Körperhaltung...),

zum Umgang mit
Störungen,

zu Organisato-
rischem,

...

eigene Gedanken, Fragen, in der Besprechung zu thematisierende Punkte, zugrundeliegende Kompetenzerwartung aus dem LehrplanPLUS, geförderte (Teil-)Kompetenz(en) aus dem Kompetenzstrukturmodell, besondere Stärken

(→ Vorbereitung auf das Gespräch über die Unterrichtsstunde)